



SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 09.07.2019

An
Herrn Bürgermeister Wolfgang Annen

Die Fraktionsvorsitzenden
Herrn Hubertus Hermanns,
Herrn Sebastian Hollmann
Herrn Jochem Neumann
zur Kenntnisnahme

Antrag der SPD-Fraktion für die nächstmögliche Ratssitzung

Beitritt der Gemeinde zu den Zielen „Sicherer Hafen“

In den letzten Tagen ist wieder einmal deutlich geworden, wie wichtig die Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer und deren sichere Weiterleitung und Unterbringung unter menschenwürdigen Bedingungen ist.

Deutschland ist eines der wenigen Länder, das in seiner Verfassung das Recht auf Asyl festgeschrieben hat.

Daher beantragt die SPD – Fraktion, dass sich die Gemeinde Ostbevern den Zielen der „Seebrücke“, auch in Ostbevern Flüchtlingen einen „Sicheren Hafen“ anzubieten, anschließt:

„Zu einem Sicheren Hafen gehört, dass die Gemeinde Ostbevern:

Öffentliche Solidaritätserklärung

1. sich mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der SEEBRÜCKE solidarisch erklärt.

Aktive Unterstützung der Seenotrettung

2. sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer positioniert und diese aktiv unterstützt sowie die Patenschaft und finanzielle Unterstützung für ein ziviles Seenotrettungsschiff übernimmt bzw. sich daran beteiligt.

Aufnahme zusätzlich zur Quote

3. die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen zusätzlich zur Verteilungsquote von Schutzsuchenden sicherstellt:

- Die Gemeinde Ostbevern erklärt sich bereit, aus Seenot gerettete Menschen, beispielsweise von einem zivilen Seenotrettungsboot, ähnlich eines Relocation-Programms, direkt aufzunehmen und unterzubringen. Diese Aufnahme geschieht zusätzlich zur Verteilungsquote Asylsuchender. Hierzu wird ein Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres und Sport, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Bundesland Nordrhein - Westfalen hergestellt.

Aufnahmeprogramme unterstützen

4. sich gegenüber dem Bundesland Nordrhein - Westfalen und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur legalen Aufnahme von Flüchtlingen einsetzt und dazu selbst zusätzliche Aufnahmeplätze anbietet:

- Die Gemeinde Ostbevern fordert die Regierung Nordrhein - Westfalens auf, ein eigenständiges humanitäres Aufnahmeprogramm für Flüchtende gem. § 23 Absatz 1 AufenthG einzuführen und damit Flüchtenden die legale Einreise nach Deutschland und einen legalen Aufenthalt zu ermöglichen.
- Die Gemeinde Ostbevern fordert die Regierung Nordrhein - Westfalens und die Bundesregierung auf, im Rahmen des Resettlements gem. § 23 Absatz 4 AufenthG und anderen Programmen der legalen Aufnahme von Flüchtenden dauerhaft und verlässlich erheblich höhere Aufnahmequoten als bisher zu vereinbaren. Nur so kann Deutschland seiner Verantwortung nachkommen, Menschen die Flucht auf gefährlichen illegalisierten Wegen ersparen.
- Die Gemeinde Ostbevern erklärt sich dem Bundesland Nordrhein - Westfalen und der Bundesregierung gegenüber bereit, zusätzliche Aufnahmeplätze für Einreisende in diesen Programmen verlässlich zur Verfügung zu stellen.
- Zudem setzt sich die Gemeinde über das Land für die Streichung des Satzes 3 des § 23 Abs. 1 AufenthG ein, wodurch die Zustimmungserfordernis des Bundes für eine Flüchtlingsaufnahme entfielen.
- Die Gemeinde Ostbevern fordert die Einführung einer eigenständigen Norm zur kommunalen Aufnahme entsprechend dem § 23 Abs. 1 AufenthG zur eigenständigen Aufnahme durch die Länder.

Kommunales Ankommen gewährleisten

5. für ein langfristiges Ankommen sorgt, indem alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung, zur Verfügung gestellt werden.

Nationale und europäische Vernetzung

6. sich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv für die Umsetzung der oben genannten Punkte einsetzt.

Bündnis Sichere Häfen

7. sich an der Gründung eines Bündnisses aller Sicheren Häfen in Europa zur aktiven Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Migrationspolitik beteiligt.

Transparenz

8. alle unternommenen Handlungen veröffentlicht, mit denen Ostbevern zu einem Sicheren Hafen wird.“

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eisel